

United Nations Global Compact

Fortschrittsbericht der
Harburg-Freudenberger
Maschinenbau GmbH
2021

engineering excellence
powered by
passion.

Inhalt

Erklärung der Geschäftsführung	3
Organisationsprofil der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH	4
Menschenrechte (Prinzip 1+2)	5
Arbeitsnormen (Prinzip 3 bis 6)	6
Umweltschutz (Prinzip 7 bis 9)	17
Antikorruption (Prinzip 10)	39

Unterstützung des Global Compact der Vereinten Nationen

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH [HF] bekräftigt auch im Jahr 2021 ihre Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact integriert HF in das tägliche Handeln. Gleichzeitig setzt sich das Unternehmen dafür ein, auch Geschäftspartner dafür zu gewinnen, ihre unternehmerischen Tätigkeiten an den Prinzipien des UN Global Compact auszurichten.

Der HF-Fortschrittsbericht beschreibt die Maßnahmen, die HF zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in die Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und den täglichen Betrieb ergreift.

Das Hauptaugenmerk liegt mehr denn je darin, unser tägliches Handeln, die Nutzung der Ressourcen, unsere Standorte und unsere Produktionsabläufe sowie unsere Produkte in puncto Nachhaltigkeit zu verbessern und das Bewusstsein aller Mitarbeiter*innen für einen bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu schärfen. Darüber hinaus steht eine stetige Weiterentwicklung unserer Produkte und die Entwicklung digitaler Lösungen für unsere Kunden im Vordergrund.

Die Informationen aus dem Fortschrittsbericht werden unter Einsatz der primären Kommunikationskanäle des Unternehmens an dessen Anspruchsgruppen weitergeleitet.

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH Geschäftsführung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Beutelspacher'.

J. Beutelspacher

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. H. Rudzio'.

Dr. H. Rudzio

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr.-Ing. J. Seevers'.

Dr.-Ing. J. Seevers

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ian Wilson'.

Ian Wilson



Organisationsprofil der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH

Zusammen mit der Führungsgesellschaft Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH ist die HF GROUP eine hundertprozentige Tochter der Lübecker L. Possehl & Co. mbH. Unter dem Dach der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH bietet HF für die gummi- und kunststoffverarbeitende Industrie ein Maschinenprogramm für alle wesentlichen Produktionsstufen – von der Rohstoffaufbereitung über die Kautschukverarbeitung bis hin zur Vulkanisierung. Daneben entwickelt und produziert HF Maschinen und Anlagen für die Speiseölindustrie.

Die HF GROUP besteht aus drei Geschäftsbereichen: HF MIXING GROUP, HF TireTech Group, HF FoodTech Group.

HF MIXING GROUP

Harburg-Freudenberger Maschinenbau
GmbH
Asdorfer Straße 60
57258 Freudenberg
Deutschland

Postfach 11 80
57251 Freudenberg
Deutschland

Tel.: +49 2734 491-0

E-Mail: mixing@hf-group.com

Internet: www.hf-mixinggroup.com

HF TireTech Group / HF FoodTech Group

Harburg-Freudenberger Maschinenbau
GmbH
Schlachthofstraße 22
21079 Hamburg
Deutschland

Postfach 90 05 52
21045 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 40 77 179-0

E-Mail: info@hf-group.com

Internet:

<http://www.hf-tiretechgroup.com/de/>

<http://www.hf-foodtechgroup.com>

Geschäftsführung:

Jens Beutelspacher, Dr. Holger Rudzio, Dr.-Ing. Jörn Seevers, Ian Wilson

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Joachim Brenk

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg, Abt. B Nr. 64651

Sitz der Gesellschaft: Hamburg

USt.-Id.Nr. DE811151610, Steuer-Nr. 21 22 290 0900 3

Menschenrechte (Prinzip 1 + 2)

- 01 Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- 02 Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH unterstützt und fördert die Einhaltung der Prinzipien des United Nations Global Compact → <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles> und achtet die durch die Vereinten Nationen erklärten Menschenrechte → <https://www.ohchr.org/>.

Dies zeigt sich unter anderem im HF-Verhaltenskodex, welcher widerspiegelt, wie das Unternehmen im Rahmen seiner Tätigkeiten gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.

Im Hinblick auf das Thema Menschenrechte möchten wir aus unserem Verhaltenskodex exemplarisch folgendes Statement mit Ihnen teilen:

„Kein Mitarbeiter darf wegen seiner ethnischen oder territorialen Herkunft oder Zugehörigkeit, seines Geschlechts, seines Alters, seiner Hautfarbe, seiner politischen Meinung, seiner sexuellen Identität und Orientierung, seiner religiösen Überzeugung, seiner sozialen Herkunft, seines körperlichen Zustands, seiner Behinderung oder anderer persönlicher Merkmale diskriminiert, d. h. ohne sachlichen Grund benachteiligt werden.“

HF gibt mit dem Verhaltenskodex vor allem auch neuen Mitarbeiter*innen bei deren Einstieg ins Unternehmen dessen Grundsätze der Ehrlichkeit und Integrität mit auf den Weg. Somit gewährleistet HF, dass auch in Zukunft der Name des Unternehmens, dessen Ruf und die Menschen, die dort beschäftigt sind, gefördert und geschützt werden. Alle neuen Mitarbeiter*innen erhalten den Verhaltenskodex mit Übergabe des sogenannten „Welcome Package“ durch die Personalabteilung und werden zusätzlich in diesem Bereich geschult und auf die Einhaltung der Grundsätze des Verhaltenskodex hingewiesen.

Der bestehende Verhaltenskodex wurde im Lauf des Jahres 2021 überarbeitet.



Arbeitsnormen (Prinzip 3 bis 6)

- 03** Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- 04** Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- 05** Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- 06** Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH erkennt die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an; es ist den Mitarbeiter*innen gestattet, an (Warn-) Streiks teilzunehmen. Im Sinne der Mitarbeiter*innen achtet HF darauf, dass geltende Gesetze und Vorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden. Ein Betriebsrat ist seit Jahren im Unternehmen etabliert und durch das in Deutschland gültige Betriebsverfassungsgesetz wird ihm Mitbestimmung bzw. Mitwirkung in sozialen und personellen Angelegenheiten eingeräumt.

HF ist tarifgebunden (IG Metall) und bietet ihren Mitarbeiter*innen flexible Arbeitszeiten, tarifliche Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie außertarifliche Zahlungen.

Durch das tarifliche Entgeltrahmenabkommen (ERA) stellt HF Lohngerechtigkeit sicher. Bei ERA werden die Arbeitsplätze und nicht die Mitarbeiter*innen in entsprechende Tarifgruppen eingruppiert, was Diskriminierungen entgegenwirkt. Bei der Einstellung oder einer Umsetzung von Mitarbeiter*innen wird die vorher erstellte Aufgabenbeschreibung herangezogen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder der tatsächlichen Qualifikation.

HF ist ein weltweit agierendes Unternehmensnetz mit Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion und Hautfarbe. Niemand wird wegen seiner Rasse, seines Geschlechts, seiner Religion, seiner Hautfarbe, seiner Herkunft, geistiger oder körperlicher Behinderung, seines Alters oder seiner sexuellen Neigung oder anderer persönlicher Merkmale diskriminiert oder benachteiligt. Diversität ist im Unternehmen HF gelebter Alltag.

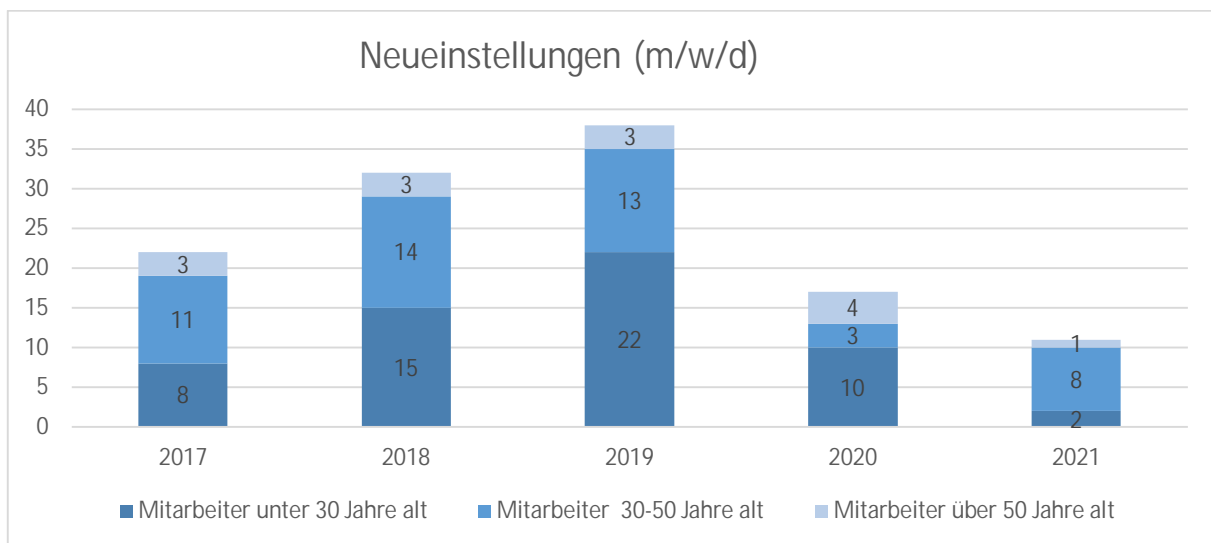
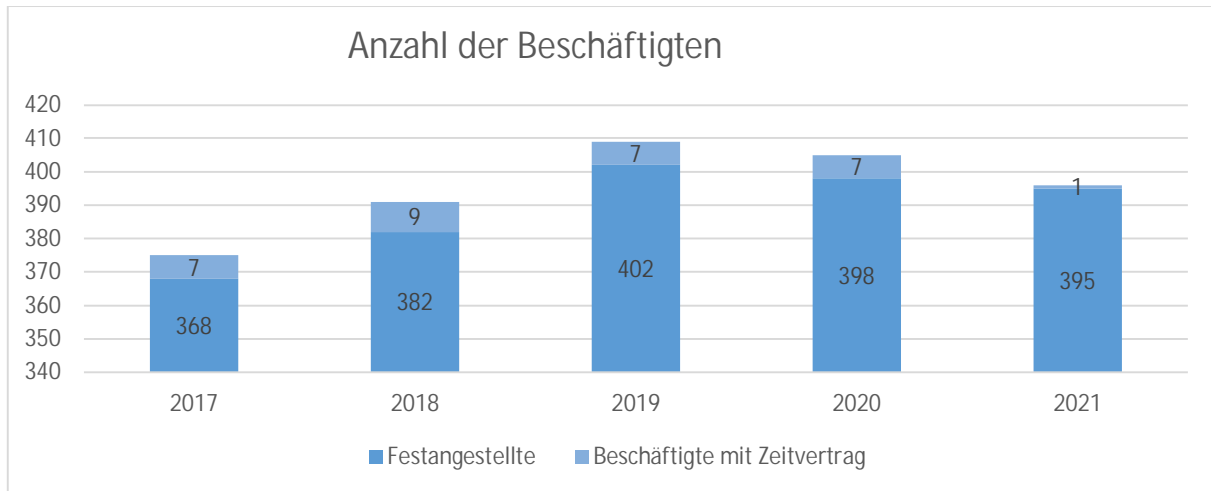
Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH lehnt Kinderarbeit ab und befürwortet die Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit.

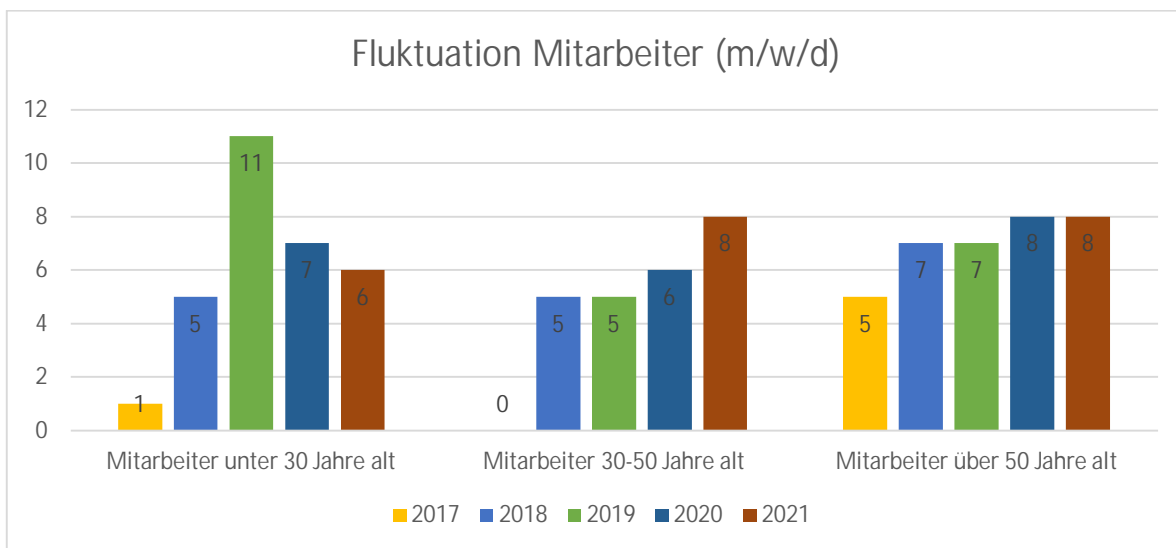
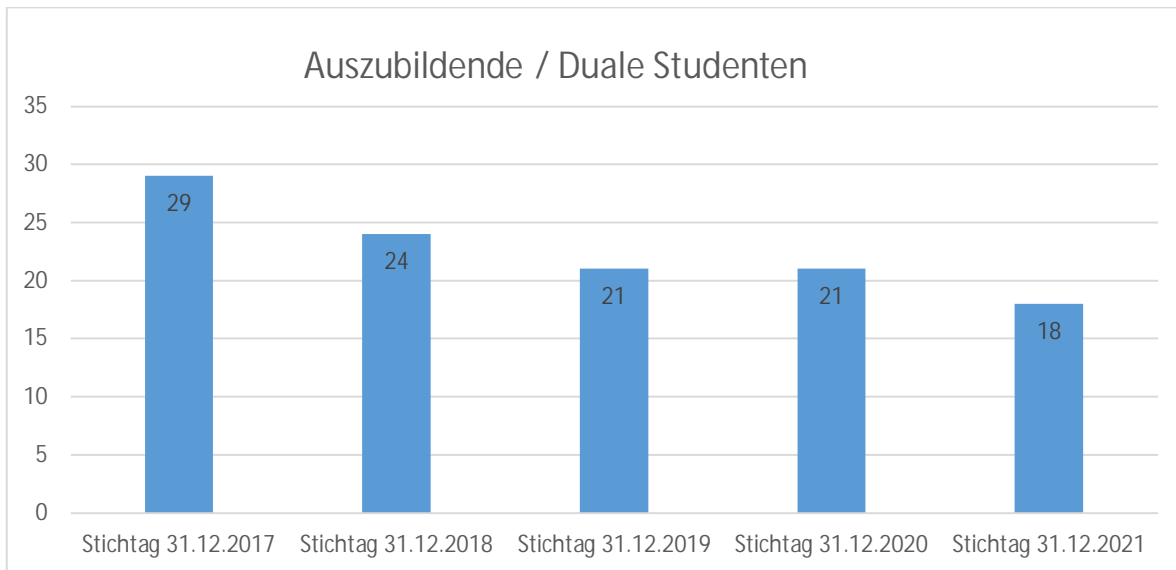
Schon seit Jahren bezieht HF original Kyocera-Toner und kompensiert damit pro Jahr durchschnittlich 1,5 to CO₂-Äquivalent. Die Kompensation erfolgt über das myclimate Gold-Standard-Klimaschutzprojekt „Effiziente Kocher für Kenia“. Dieses Projekt sorgt dafür, dass Frauen sich über kommunale Spar- und Darlehensgemeinschaften effiziente Kocher leisten können. Dadurch wird in den ländlichen Gemeinden im Westen Kenias nicht nur weniger Feuerholz verbraucht, was einen verminderten CO₂-Ausstoß mit sich bringt, sondern auch die finanzielle und soziale Unabhängigkeit der Frauen wird gestärkt. Welche weiteren positiven Effekte durch das Projekt entstehen, können Sie auf www.myclimate.org nachlesen.



Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH und Ihre Belegschaft

Personalentwicklung am Standort Freudenberg in Zahlen





Auch das zweite Jahr der Corona-Pandemie erforderte besondere Maßnahmen zum Schutz aller Mitarbeiter*innen und damit einhergehend eine schnelle Reaktion auf ständig wechselnde Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben.

Zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter*innen hat HF insbesondere die Einhaltung der Home-Office-Pflicht sehr ernst genommen. Wo immer möglich, haben die Mitarbeiter*innen von zuhause gearbeitet. Die Bürobelegung erfolgte nach den offiziellen Vorgaben zur Mindestfläche – zeitweise sogar darüber hinaus - sodass alle anwesenden Personen einen eigenen Büroraum nutzen konnten.

Seitens des Unternehmens wurden den Mitarbeiter*innen ausreichend Schutzmasken sowie wöchentlich zwei Selbsttests zur Verfügung gestellt. In Corona-Verdachtsfällen wurden schnellstmöglich großflächig Testungen durchgeführt, um auch hier eine Gefährdung am Arbeitsplatz zu reduzieren.

Auch die Einführung der 3G-Regelung am Arbeitsplatz ist konsequent umgesetzt worden. Es erfolgte eine regelmäßige Information zu Änderungen der internen Maßnahmen für Vorgesetzte und Mitarbeiter*innen im Intranet sowie am Schwarzen Brett.

Die positiven Erfahrungen aus dem Jahr 2020 hinsichtlich digitaler Arbeit konnten im letzten Jahr gefestigt werden. Besprechungen wurden fast ausschließlich über Microsoft Teams durchgeführt, was insbesondere die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen unserer internationalen Standorte erleichterte. Besuche an anderen Standorten wurden sehr stark eingeschränkt.

Darüber hinaus sind in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizinischen Zentrum Corona-Schutzimpfungen und Gripeschutzimpfungen für die Belegschaft angeboten worden.

Mitte des Jahres konnten Physiobehandlungen im Unternehmen wieder aufgenommen werden. Ebenso wurde das firmeneigene Fitnessstudio unter Berücksichtigung der geltenden Schutzmaßnahmen im Sommer 2021 wieder eröffnet. Insbesondere in der Coronazeit sind dies wichtige Angebote für die Mitarbeiter*innen, um einen Ausgleich zur Arbeit zu schaffen und fit zu bleiben.

Das HF-Team konnte überdies eine erfolgreiche Teilnahme am ersten „Stadtradeln“ in Freudenberg verzeichnen. Ziel der Aktion „Stadtradeln“ ist es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei geht es nicht nur um die Arbeitswege, sondern alle mit dem Rad zurückgelegten Wege, also auch Freizeit- oder Urlaubsradtouren. Alle Teilnehmer*innen haben damit aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet.



Strategie und Projekte

Erstmalig führten wir eine gruppenweite Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durch. Diese deckte vielfältige Bereiche ab, hierunter Mobile Working sowie die interne Kommunikation.

Die Ergebnisse wurden genutzt, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und so die Zufriedenheit der Mitarbeiter durch konkrete Maßnahmen zu verbessern. Diesbezüglich sind Leadership Trainings durchgeführt worden, die konkrete Maßnahmen zur Reaktion auf schwächere Bereiche definierten.

Eine Durchführung der Umfrage im jährlichen Turnus wird Aufschluss über die Entwicklung der verschiedenen Aspekte geben. Ein wichtiger Schwerpunkt ist hierbei eine gute und konsistente Kommunikation als Basis zufriedener Mitarbeiter*innen und eines erfolgreichen Unternehmens. Daher war 2021 insbesondere die Implementierung des Projekts „HFMG Kommunikationsstrategie“ wichtig. Dies ist ein Bestandteil der “Strategie 2023”, die Ende 2018 gestartet wurde.

Die Kommunikationsstrategie bietet sowohl Vorgesetzten als auch Mitarbeitern wichtige Grundlagen für eine zielführende Kommunikation. Beispielsweise sind für verschiedene Kommunikationskanäle grundlegende Kommunikationsrichtlinien erstellt worden. Eine Kommunikationsmatrix regelt darüber hinaus, welche Themen das Management in welchem Turnus an die Mitarbeiter kommuniziert, damit diese sich optimal über die Unternehmensentwicklungen informiert fühlen. Der Erfolg der Kommunikationsstrategie wird im Rahmen der Mitarbeiterumfrage 2022 gemessen.



Personal in Hamburg

Mit dem Einzug in das neue Gebäude im Herbst 2020 hat HF Hamburg ein Bürokonzept eingeführt, das ohne individuell zugeordnete Büroarbeitsplätze auskommt. Das neue, flexible Bürokonzept beinhaltet u.a., dass alle Mitarbeiter*innen ein Notebook und ein Smartphone sowie Zugriff auf eine moderne IT-Infrastruktur und Software-Landschaft haben, um von jedem Ort und jederzeit arbeiten zu können. Hiermit folgt HF dem Trend zu mehr Flexibilität in der Arbeitswelt und erwartet, sowohl die Innovationskraft als auch die Arbeitgeberattraktivität nachhaltig zu steigern. Dieses flexible Arbeitskonzept sowie die Ausstattung aller Mitarbeiter*innen mit den modernsten Kommunikationsmedien hat dazu geführt, dass HF während der Covid-Pandemie schnell und reibungslos auf ein flexibles Arbeiten außerhalb des Firmengebäudes umschalten konnte.

Die ebenfalls in 2020 eingeführte „HF-Akademie“ zur individuellen, digitalen Weiterbildung der HF Mitarbeiter ist gut angenommen worden. Dieses Format hat während der Pandemie ebenfalls einen erfolgreichen Beitrag geleistet, die internen Abläufe in Bewegung zu halten.

Unser Qualitätsanspruch

HF ist am Standort Freudenberg [HF-F] nach ISO 9001:2015 zertifiziert...



... und wurde im Juni 2021 erfolgreich rezertifiziert.

Arbeitsschutz am Standort Freudenberg

Der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH liegt die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter*innen am Herzen. Ein Baustein, um die Arbeitsbedingungen für die Belegschaft noch sicherer zu gestalten, ist die Veröffentlichung des ABEG-Betriebssicherheitsportals am Standort Freudenberg im Sommer 2020.

Es handelt sich hierbei um eine SharePoint-Kommunikationswebseite, auf der alle Mitarbeiter*innen Leserechte besitzen. ABEG steht dabei für die Themenblöcke: **A**rbeitsschutz, **B**randschutz, **E**rste Hilfe und **G**efahrstoffe.

Im Mai und Juni 2021 wurden Führungskräfte zu den Themen Verantwortung im Arbeitsschutz, Pflichtenübertragung sowie Umwelt- und Energieziele geschult. Somit wurde die Wichtigkeit dieser Themen betont und darauffolgend die Unterweisungen für die Mitarbeiter sorgfältig durchgeführt. Die Unterweisungsquote konnte so von 78% auf 93% gesteigert werden.

Unfallgeschehen bei HF in Freudenberg

Durch die digitale Meldung der Unfälle (meldepflichtige Unfälle, Erste Hilfe-Fälle und Beinaheunfälle) über das ABEG Betriebssicherheits-Portal ist eine zeitnahe, durchgängige und übersichtliche Erfassung, Analyse und Auswertung der Unfälle möglich.

	2018	2019	2020	2021
Anzahl meldepflichtige Unfälle (# of Lost Time Cases)	8	16	5	14
Anzahl Ausfalltage (# of Lost Time Days)	65	296	56	181
Anzahl Erste Hilfe Fälle (# of First Aid Cases)	185	167	101	52
Anzahl Beinaheunfälle (# of Near Misses)	-	-	1	3
Unfallhäufigkeit (Lost Time Frequency Rate)	15	29	9	27
Unfallschwere (Lost Time Severity Rate)	121	539	105	322
Erste Hilfe Rate (First Aid Rate)	345	304	190	100
Beinaheunfall-Rate (Near Miss Rate)	-	-	2	6
Erläuterung: Berechnung der Raten: Jeweils Anzahl der Fälle *1.000.000 / Anzahl der Arbeitsstunden				

Anzahl Unfälle und Ausfalltage, sowie Unfallraten 2018 – 2021

Die Anzahl der Arbeitsunfälle und Ausfalltage wird monatlich im QSHE-Report dargestellt und im HR-Reporting aufgelistet. Zusätzlich wird die Gesamtauswertung vom Standort Freudenberg auf dem Manufacturing-SharePoint sowie im Qlik-Reporting dargestellt.

Die Analyse des Unfallgeschehens zeigt, dass weiterhin Schnittverletzungen an den Händen/Fingern mit Abstand die meisten Verletzungen darstellen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Verletzungen reduziert werden, allerdings sind noch etwa 30% aller Meldungen auf Schnittverletzungen an Händen zurückzuführen.

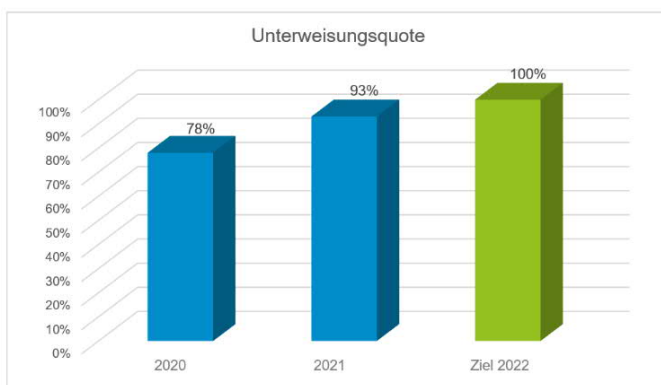
Des Weiteren werden ca. 20% aller Fälle auf Prellungen und Quetschungen an diversen Körperteilen dokumentiert und ca. 10 % sind auf Schürfwunden an verschiedenen Körperteilen zurückzuführen.

Um die Mitarbeiter kontinuierlich auf verschiedene Sicherheitsthemen zu sensibilisieren, sollen weiterhin Aushänge wie z.B. der "Gefahrenpunkt des Monats" an alle Mitarbeiter kommuniziert und Schulungen/Unterweisungen durchgeführt werden.

Durchführung und Dokumentation von Unterweisungen am Standort Freudenberg

Mit der zentralen Bereitstellung von Unterweisungsunterlagen im ABEG Betriebssicherheitsportal konnte die Qualität der jährlichen Sicherheitsunterweisungen verbessert werden. In der Allgemeinen Grundunterweisung wurden neben den klassischen Sicherheitsthemen auch Umwelt- und Energiethemen erläutert und auch das Thema Notfallmanagement mit abgedeckt. Diese Unterweisungsvorlage wird regelmäßig aktualisiert und somit immer auf dem aktuellen Stand gehalten.

Zur Dokumentation der Unterweisungen wird die Software CAPS verwendet. In Zukunft soll damit sichergestellt werden, dass die Vorgesetzten bei Fälligkeit der Unterweisung eine Erinnerungsemail erhalten und die Unterweisungen somit rechtzeitig durchgeführt werden. Die folgende Übersicht zeigt die ermittelte Unterweisungsquote, die die erforderlichen Unterweisungen mit den erfolgten Unterweisungen in Verhältnis setzt:



Unterweisungsquote HFF gesamt

Notfallmanagement bei HF in Freudenberg

Die Brandschutzordnung mit den Teilen A (Aushang), Teil B (für alle Mitarbeiter) und Teil C (für Brandschutzhelfer) wurde 2020 aktualisiert und für alle Mitarbeiter im ABEG-Portal abgelegt. Hier wurden im Jahr 2021 keine Änderungen vorgenommen.

Die aktuellen Aushänge der Brandschutzhelfer und auch der Ersthelfer befinden sich im ABEG Portal und ebenfalls als Aushang an den schwarzen Brettern.

Rückblick auf das Jahr 2020

Die Brandschutzbeauftragte hatte zusammen mit den Brandschutzhelfern zwei Erfahrungsaustausche durchgeführt und einige Begehungen in den verschiedenen Bereichen durchgeführt. Daraus hatten sich drei Haupthandlungsschwerpunkte ergeben:

- 1.) Es sollte jährlich eine Evakuierungsübung durchgeführt werden. Da dies für die Mitarbeiter*innen neu war, sollte dies vorher angekündigt und auf die Ernsthaftigkeit der Maßnahme hingewiesen werden. Es sollte geprüft werden, ob die Notfallalarmierung mittels Megaphon praktikabel ist.
- 2.) Die Ausbildung der Brandschutzbeauftragten stand noch aus und sollte zeitnah erfolgen.
- 3.) Die Auffrischkurse für die Brandschutzhelfer waren teilweise überfällig. Das Training muss nach den neuen Richtlinien nun alle 5 Jahre durchgeführt werden.

Umsetzung in 2021

Im Herbst 2021 wurde ein neuer Brandschutzbeauftragter bei der Dekra Akademie GmbH in Siegen ausgebildet und am 01.10.2021 schriftlich beauftragt.

Die Brandschutzhelferkurse fanden im Mai und Juni 2021 statt. Insgesamt wurden 22 Mitarbeiter*innen in 2 Kursen geschult. Neben der theoretischen Ausbildung fand auch ein praktisches Training statt. Hier wurde am Feuertrainer das Löschen eines Papierkorbbrandes simuliert und das Löschen eines Schaltschrankbrandes in Teamarbeit geprobt. Die Vorführung eines Spraydosensbrandes bildete den explosiven Abschluss.

Ebenfalls wurden im ersten Halbjahr 2021 die Ersthelfer weitergebildet. Hier wurden zusätzliche Mitarbeiter*innen angeworben, so dass hier insgesamt 47 Teilnehmer*innen das Training erhalten sollten. Aufgrund der Hygienevorschriften im Zusammenhang mit der Coronapandemie konnten die praktischen Übungen nicht wie gewohnt stattfinden, wurden aber dennoch eingeschränkt durchgeführt.



Umweltschutz (Prinzip 7 bis 9)

- 07 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- 08 Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- 09 Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Der Standort Freudenberg ist nach DIN EN ISO 50001:2018 ...



... und DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert...



... und beide Managementsysteme wurden im Juni 2021 erfolgreich rezertifiziert.

Mit dem **Umweltmanagementsystem** nach **DIN EN ISO 14001:2015** schützt HF aktiv die Umwelt und trägt zu einer Schonung der natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Luft) bei. Dies geschieht durch eine ganzheitliche Betrachtung der Auswirkungen der Produkte und deren Herstellung auf die natürlichen Lebensgrundlagen. Die Umweltleistung des Unternehmens wird so stetig verbessert.

Die Konformität des Umweltmanagementsystems mit der DIN EN ISO 14001:2015 wurde beim **externen Audit** nachgewiesen und **mit 1,3 bewertet**.

Angesichts steigender Preise und weltweit schwindender Ressourcen wird der verantwortungsvolle Umgang mit Energie immer bedeutender. Der wachsende Energiebedarf bei begrenzten natürlichen Ressourcen stellt alle vor die Herausforderung, Energie möglichst effizient, umweltfreundlich und sparsam zu nutzen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, hat HF am Standort Freudenberg ein **Energiemanagementsystem** nach der weltweit gültigen Norm **DIN EN ISO 50001:2018** etabliert.

Die Konformität des Energiemanagementsystems mit der DIN EN ISO 50001:2018 wurde beim externen Audit nachgewiesen und **mit 1,4 bewertet**.

Im März 2021 wurden auch die regulären **internen Audits** für die Bereiche Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement durchgeführt.



Umweltauswirkungen und daraus abgeleitete Ziele bei HF in Freudenberg

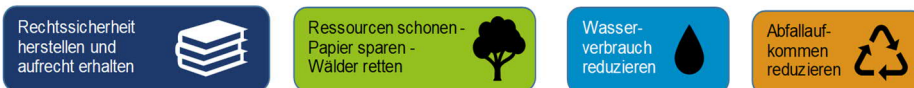
Die Umweltaspekte haben sich 2021 nicht verändert. Die Bewertung der Umweltauswirkungen wurde im Jahr 2021 aktualisiert. Positiv hat sich die Entsorgung der gebrauchten Kühlschmierstoffe entwickelt. Hier konnte durch das Auffangen und Wiederverwenden der Kühlschmierstoffe ein erheblicher Anteil an gefährlichem Abfall eingespart werden. Dabei werden selbstverständlich die relevanten Vorschriften erfüllt und die Kühlschmiermittel regelmäßig intern und extern überprüft. Zudem werden die Mengen reduziert, da die gebrauchten Kühlschmierstoffe am Hauptstandort direkt abgesaugt werden, und nicht im Sammelbecken in einer angemieteten Halle zusammen mit dem Reinigungsmittel gesammelt und entsorgt werden.

Die Umweltziele für die Jahre 2021 und 2022 wurden im März 2021 festgelegt und sind in der folgenden Übersicht dargestellt. Außerdem wurden hier auch die Ergebnisse für das Jahr 2021 zusammengefasst.



Umweltziele 2021/22 der Harburg Freudenberger Maschinenbau GmbH, Standort Freudenberg

Strategische Ziele:



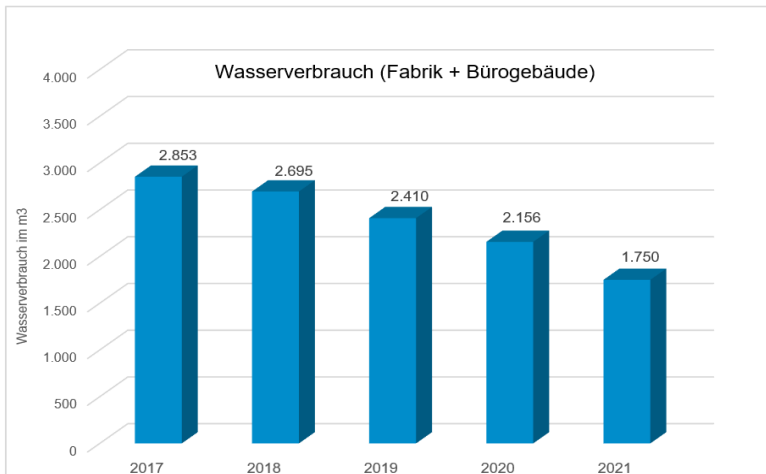
Operative Ziele:

Nr	Strategisches Ziel	Operatives Ziel	Maßnahme	Freigabe	Zuständigkeit	Status der Umsetzung (Stand 23.03.2022)	Datum	Unterschrift UMB
1	Ressourcen	Papierverbrauch um 30% reduzieren	u.a. Projekt Digitalisierung - Einführung einer Software (ELO) zur Datenspeicherung in den verschiedenen Abteilungen	Hr. Rudzio 03.03.21	alle	Reduzierung um 56 % im Vergleich zum Vorjahr (2020 230 Kartons; 2021 100 Kartons eingekauft)	23.3.2022	Umbreit
2	Wasserverbrauch	Frischwasserverbrauch im Hauptwerk um 3% reduzieren (von 2156m³ auf 2091m³)	MA sensibilisieren, Einsatz von Wassersparperforatoren prüfen	Hr. Rudzio 03.03.21	UMB + Facility	Reduzierung um 19% (von 2156 m³ auf 1750 m³ (Fabrik und Verwaltung, ohne Technikum))	23.3.2022	Umbreit
3	Abfallaufkommen reduzieren	Getrenntsammlungsquote von mind 90% sicherstellen	Restmüll minimieren, durch intensives Trennen von Abfällen, Kennzeichnung der Mülleimer optimieren, MA sensibilisieren; Spraydosen reduzieren (Schnellreiniger) z.B. wiederbefüllbare Spraydosen testen	Hr. Rudzio 03.03.21	UMB	Getrenntsammlungsquote von 93,02% auf 95,59% verbessert; Pilotprojekt zu wiederbefüllbaren Spraydosen erfolgreich - genereller Einsatz ab Frühjahr 2022	23.3.2022	Umbreit
4	alle	Unterweisung und Einbeziehung der Mitarbeiter*innen, Erreichen einer Unterweisungsquote von 100%	regelmäßige Mitarbeiterunterweisung, -information und -qualifikation	Hr. Rudzio 03.03.21	UMB + Vorgesetzte	Erreichung von 93% Unterweisungsquote (HSE Unterweisung: Arbeits- Umwelt- & Brandschutz)	23.03.2022	Umbreit

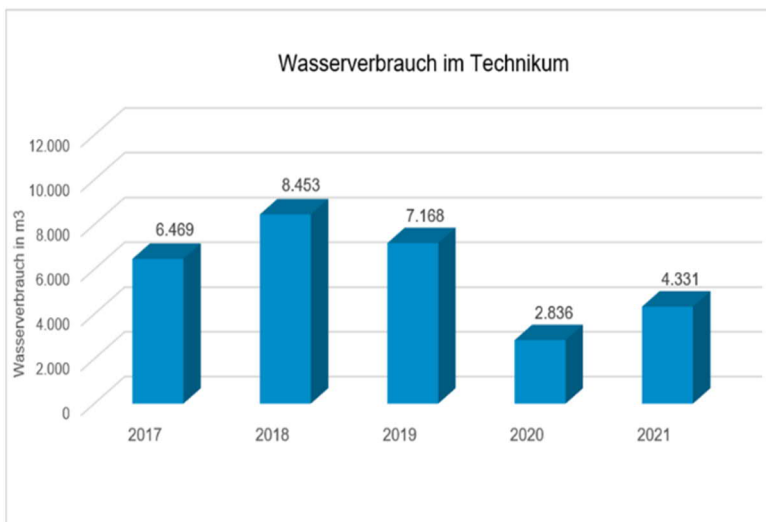
Umweltziele für 2021/2022 sowie Ergebnisse 2021

Umwelt und Energie in Zahlen (Standort Freudenberg):

Wasserverbrauch



Wasserverbrauch 2017 - 2021



Wasserverbrauch 2017 - 2021

Der Gesamt-Wasserverbrauch erhöhte sich 2021 (6181m³) im Vergleich zu 2020 (4492m³) um 1189 m³. Während sich der Wasserverbrauch im Bereich der Fabrik und der Bürogebäude aufgrund von Kurzarbeit und geringeren Fertigungsstunden reduzierte, stieg der Wasserverbrauch im Technikum um fast 25% an. Dies ist auf die gestiegene Anzahl von Kundenversuchen im Technikum zurückzuführen.

Da generell der Wasserverbrauch im Technikum wesentlich höher ist als im Rest der Fabrik, lohnt es sich ggf., eine Möglichkeit der Wasserreduzierung, z.B. mit einer Wasser-Rückkühlmaschine zu untersuchen.

Das Abwasser ergibt sich aus den Frischwassermengen und dem Oberflächenwasser. Die Mengen des Niederschlagswassers wird aus dem Wassergebührenbescheid der Stadt Freudenberg entnommen und kann nicht beeinflusst werden.

Emissionen

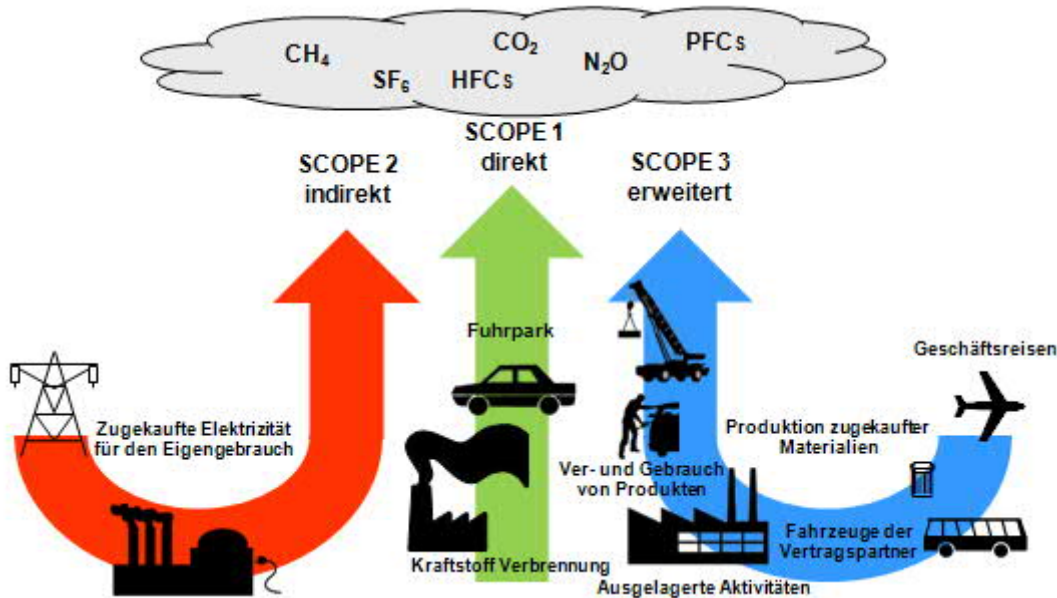
Die Erfassung der Treibhausgasemissionen (THG Emissionen) wurde im Jahr 2021 grundlegend überarbeitet und nach dem GHG-Protocol dargestellt. Dabei werden Emissionen in 3 Scopes unterschieden:

Scope 1 bilden dabei die direkten Emissionen im Unternehmen, z.B. durch die Verbrennung von Erdgas zu Heizzwecken.


In Scope 2 fallen indirekte Emissionen, wie z.B. solche, die durch eingekauften und verbrauchten Strom anfallen. Diese konnten im Jahr 2021 durch den Einkauf von Ökostrom um 100% reduziert werden.

Scope 3 beinhaltet alle indirekten Emissionen der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette, z.B. die Energieverbräuche der angemieteten Hallen oder Geschäftsreisen mit dem Flugzeug.

Die folgende Tabelle zeigt die Emissionen der Jahre 2019 – 2021 mit den derzeit zur Verfügung stehenden Daten. Wichtig dabei ist zu wissen, dass laut dem GHG Protocol die Erfassung der Emissionen der Scopes 1 & 2 zwingend erforderlich ist, Scope 3-Emissionen dagegen freiwillig erfasst werden können.



GHG Protocol Scopes (Quelle: <https://www.tcw.de>)

	HFF THG Emissionsinventar					
	2019 Energieverbrauch [in kWh]	2019 THG [in t]	2020 Energieverbrauch [in kWh]	2020 THG [in t]	2021 Energieverbrauch [in kWh]	2021 THG [in t]
Direct THG Emissionen (Scope 1) [in t]						
- Emissionen durch Erdgasverbrauch am Hauptstandort [in t]	2.063.107	417	1.982.000	400	2.062.931	417
- Emissionen durch Flurförderzeuge (gesamt) [in t]		22		16		16
- Emissionen durch Firmenwagen (Poolfahrzeuge) [in t]		42		50		42
Summe THG Emissionen (Scope 1) [in t]		481		466		475
Indirekte THG Emissionen (Scope 2) [in t]						
- Emissionen durch Stromverbrauch an Hauptstandort [in t]	1.722.417	427	1.494.000	333	1.499.386	-
Summe THG Emissionen (Scope 2) [in t]		427		333		-
Indirekte THG Emissionen (Scope 3) [in t]						
- Emissionen durch Erdgasverbrauch in angemieteten Hallen [in t]	1.193.937	241	918.000	186	944.014	190
- Emissionen durch Stromverbrauch in angemieteten Hallen [in t]	195.011	46	226.600	50	315.594	70
- Emissionen durch privat genutzte Firmenwagen [in t]		45		54		58
- Emissionen durch Flugreisen [in t]		1.307		258		140
Summe derzeit ermittelter THG Emissionen (Scope 3) [in t]		1.639		548		458
Erläuterungen:						Stand: 23.03.2022
THG (Treibhausgas) Emissionen, international als GHG (Greenhouse Gas) Emissionen bezeichnet, werden lt. GHG Protocol in 3 Scopes erfasst.						
Scope 1: alle direkten Emissionen die am Standort entstehen, z.B. durch Verbrennung von Erdgas zum Heizen, Verbrennung von Kraftstoff für Firmenwagen und Flurförderzeuge						
Scope 2: indirekte Emissionen, aus außerhalb erzeugtem und eingekauftem Strom, Dampf, Wärme oder Kälte						
Scope 3: sonstige indirekte Emissionen der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette, z.B. Transport von Waren, Energieverbräuche der angemieteten Hallen etc.						
Erfassung der Daten für Scope 1 & 2 ist verpflichtend, für Scope 3 freiwillig (lt. GHG Protocol)						

THG-Emissionen nach GHG Protocol 2019 - 2021

Abfälle

Die Auflistung der erzeugten Abfälle 2021 in der folgenden Übersicht beinhaltet die Gesamtmenge aller Abfälle, die am Hauptstandort sowie in den angemieteten Hallen (Benderhalle und Klichtahalle) angefallen sind. Die Abfallarten wurden in Abfallfraktionen zusammengefasst, so, wie sie auch zur Ermittlung der Getrenntsammlungsquote erfasst werden:

Abfallfraktionen - Mengen in t (Tonnen)	2018	2019	2020	2021
Papier / Pappe	23,94	24,78	16,079	13,862
Kunststoffe	29,86	34,31	23,22	17,19
Metalle	446,47	608,05	468,98	602,267
Holz	74,96	83,05	79,42	45,48
Bioabfall	0	0,1	0,1	0
weitere Abfallfraktionen	3,518	2,67	0,84	2,027
Gemischte Abfälle	65,77	58,85	44,14	31,41
Nicht Gew. Abfall	69,53	83,64	77,216	19,63
Gesamtmenge aller Abfälle (in t)	714,05	895,45	710	732,07
Gesamtmenge aller gewerblichen Siedlungsabfälle (in t)	644,52	811,81	632,78	712,44
Gesamtmenge aller getrennt gesammelten gewerbl. Siedlungsabfälle (in t)	578,75	752,96	588,64	681,03
Gesamtmenge aller nicht getrennt gesammelten gewerbl. Siedlungsabfälle (in t)	65,77	58,85	44,14	31,41
Getrenntsammlungsquote in %	89,8	92,75	93,02	95,59

Legende:

Papier / Pappe: ASN 150101 Altpapier, ASN 200101 Akten

Kunststoffe: ASN 160119 und 200139 Kunststoffe

Metalle: ASN 120101 Fe-Späne, ASN 120104 V2a Abfälle und Aluschrott; ASN 120102 Stahl- und Maschinenschrott, ASN 170405 Stahlschrott lang, ASN 200140 Mischschrott, ASN 090107 Industriefilme

Holz: ASN 150103 Verpackungen aus Holz, ASN 170201 Holz

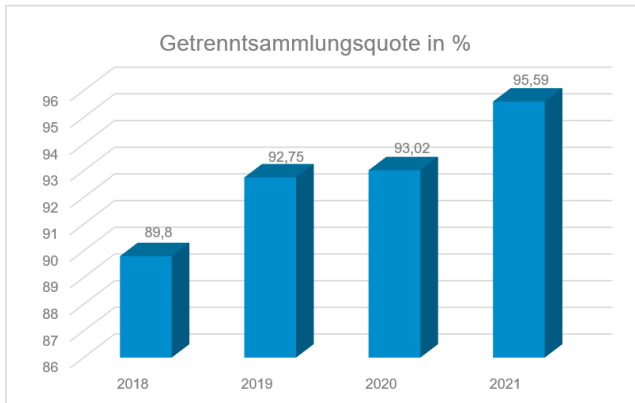
Weitere Abfallfraktionen: ASN 150202* Aufsaug- und Filtermaterialien, ASN 080111* Farb- und Lackabfälle

Gemische: ASN 200301 gemischte Siedlungsabfälle, ASN 150106 gemischte Verpackungen, ASN 170904 Baumischabfälle

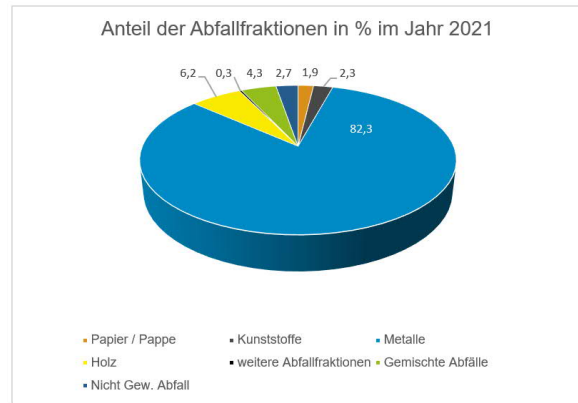
Nicht Gew. Abfälle: ASN 120109* gebrauchte Bearbeitungsemulsion, ASN 130105* und ASN 130205* Altöl, ASN 160504* Druckbehälter, ASN 101009* Filterstaub, ASN 160508* gebrauchte Chemikalien, ASN 120113 Schweißschlacke, ASN 120114* Bearbeitungsschlämme, ASN 160216 Motoren Alu Gehäuse, ASN 160601 Bleibatterien, ASN 200133 Akkus/Batterien, ASN 200135 Elektroschrott

Seit der Novellierung der Gewerbeabfallverordnung im Jahr 2017 wird jährlich die Getrenntsammlungsquote berechnet. Diese soll über 90% liegen. Damit soll die Getrenntsammlung und die stoffliche Verwertung von gewerblichen Siedlungsabfällen weiter ausgebaut werden.

Im Jahr 2021 konnte die Quote weiter verbessert werden und liegt aktuell bei 95,59%.



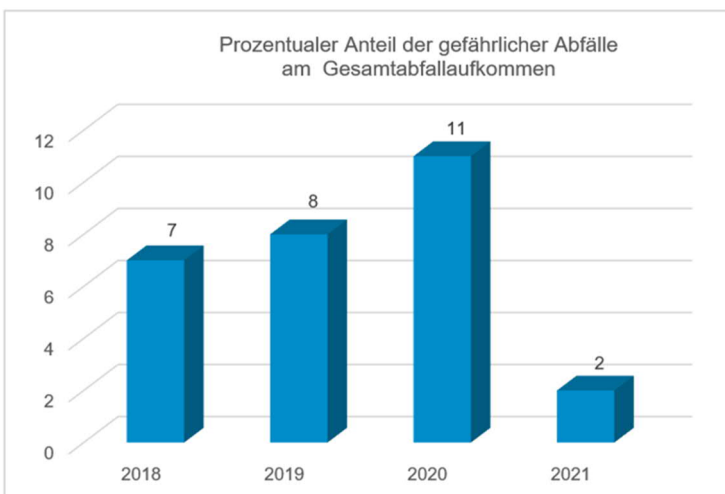
Ergebnis der Getrennsammlungsquote 2018 - 2021



Anteil der Abfallfraktionen in % im Jahr 2021

Obwohl die Gesamtabfallmenge im Jahr 2021 leicht angestiegen ist, sind positive Trends zu sehen. Beispielsweise konnte die Entsorgung der gebrauchten Kühlschmiermittel erheblich reduziert werden, da zum einen die Kühlschmierstoffe an den Bearbeitungsmaschinen aufgefangen und wieder verwendet werden, zum anderen wurde der Entsorgungsweg optimiert.

Seit 2021 werden die gebrauchten Kühlschmierstoffe direkt am Hauptstandort abgesaugt, und nicht erst in die Klichthalle gefahren, um sie dort im unterirdischen Becken mit dem gebrauchten Reinigungs-Abwasser zu sammeln und dann in großen Mengen zu Entsorgen. Durch diese Maßnahme konnte auch der Anteil der gefährlichen Abfälle im Jahr 2021 reduziert werden:



Anteil der gefährlichen Abfälle am Gesamtabfallaufkommen

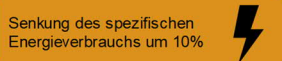
Energie

Die Energieziele für die Jahre 2021 und 2022 wurden im März 2021 festgelegt und sind in der folgenden Übersicht dargestellt. Außerdem wurden hier auch die Ergebnisse für das Jahr 2021 zusammengefasst.



Energieziele 2021/22 der Harburg Freudenberger Maschinenbau GmbH, Standort Freudenberg

Strategische Ziele:



Operative Ziele:

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel	Maßnahme	Freigabe	Zuständigkeit	Status der Umsetzung 23.03.2022	Datum	Unterschrift EMB
1	Senkung des spezifischen Stromverbrauchs um 10% (von 16,5 kWh/h auf 15,9 kWh/h)	Stromverbrauch an wesentlichen Verbrauchern identifizieren und analysieren	Wesentliche Stromverbraucher analysieren und Maßnahmen ableiten	Hr. Rudzio 03.03.21	alle	Durch geringere Fertigungsstunden ist der spezifische Stromverbrauch auf 17,8 kWh/h gestiegen	23.3.2022	Umbreit
2	Erneuerbare Energien / Nutzung effizienter Methoden	Errichtung eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) im Verwaltungsneubau	Planung des BHKW für den Neubau, und auch für die Bestandsgebäude	Hr. Rudzio 03.03.21	Facility	BHKW installiert, Inbetriebnahme erfolgt im Frühjahr 2022	23.3.2022	Umbreit
3	CO ₂ Fußabdruck	Druckluftleckagen reduzieren	regelmäßige Überprüfung der Druckluftleitungen auf Leckagen, EnM EnM 19-2017, Einsatz von Stahlverbindern zu 100% sicherstellen	Hr. Rudzio 03.03.21	Facility	Leckagen wurden reduziert, siehe auch Projekt Energie-Scouts	23.3.2022	Umbreit
4	Senkung des Energieverbrauchs	Umstellung von L-Gas auf H-Gas vorbereiten, Umstellung im April 22	Angebote für die Umstellung einholen, Vorbereitung der Umstellung	Hr. Rudzio 03.03.21	EMB + Facility	Umstellung ist vorbereitet: Schalttermin 05.04.22	23.3.2022	Umbreit
5	alle	Unterweisung und Einbeziehung der Mitarbeiter*innen, Erreichen einer Unterweisungsquote von 100%	regelmäßige Mitarbeiterunterweisung, -information und -qualifikation	Hr. Rudzio 03.03.21	EMB + Vorgesetzte	Erreichung von 93% Unterweisungsquote (HSE Unterweisung: Arbeits-, Umwelt- & Brandschutz)	23.3.2022	Umbreit
6	alle	Einbeziehung der Mitarbeiter*innen	Ausbildung von Energiescout, IHK Angebot, siehe EnM 06-2015	Hr. Rudzio 03.03.21	EMB + Vorgesetzte	3 Azubis als Energie-Scouts bei der IHK ausgebildet (09/2021 - 12/2021)	23.3.2022	Umbreit

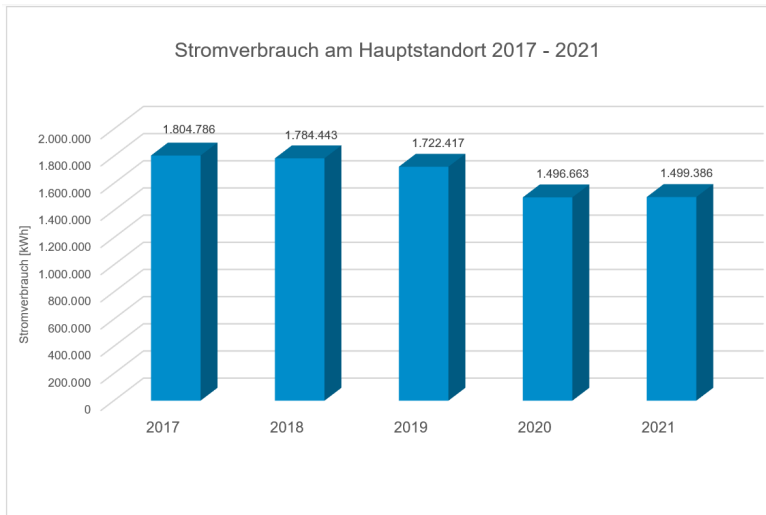
Energieziele 2021/2022 und Ergebnisse 2021

Die energetische Bewertung wurde auch in diesem Jahr für den Stromverbrauch und Gasverbrauch separat erstellt und nach den bekannten Bewertungskriterien durchgeführt: Bedeutung, Einsparpotenzial, Umsetzbarkeit und finanzieller Aufwand.

Die energetische Bewertung wurde im April 2021 im Rahmen des Energiemanagement-Teammeetings besprochen und Maßnahmen abgeleitet. Die Unterlagen und Protokolle sind auf dem SharePoint des Integrierten Managementsystems abgelegt.

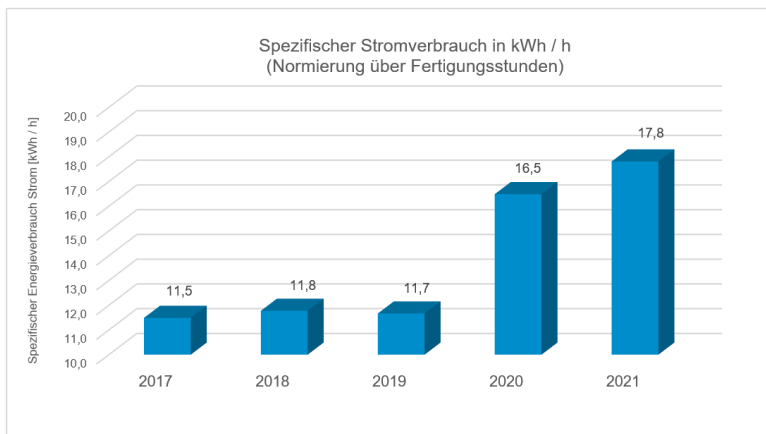
Strom

Der absolute Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben.



Jährliche Stromverbräuche im Zeitraum 2017 - 2021.

Der spezifische Stromverbrauch (kWh/Fertigungsstunde) ist allerdings aufgrund der geringen Fertigungsstunden erneut angestiegen.



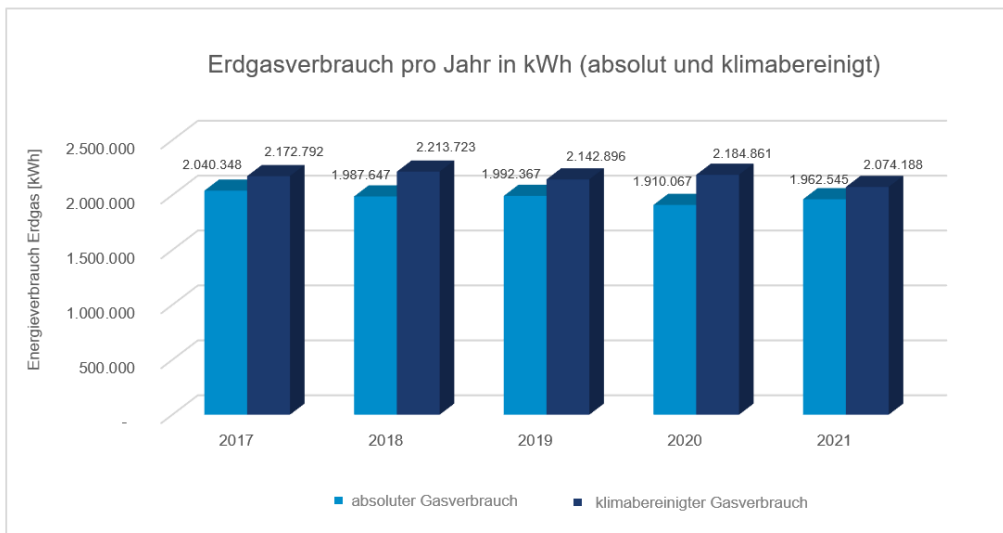
Fertigungsstunden:
 2017: 157.109 h
 2018: 151.561 h,
 2019: 147.678 h,
 2020: 90.780 h,
 2021: 84.203 h
 (2020 & 2021 ohne Kst. 141, 142)

Spezifischer Stromverbrauch im Zeitraum 2017 - 2021.

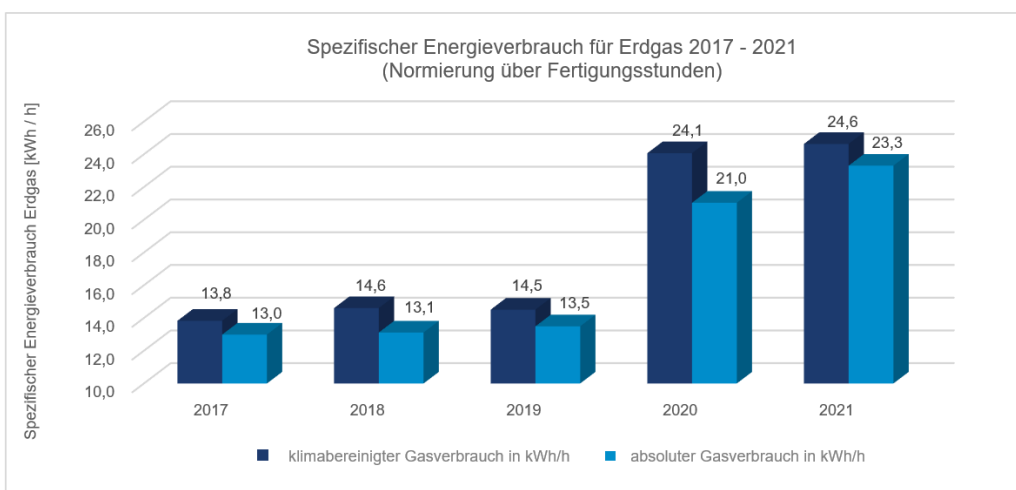
Erdgas

Während der Gasverbrauch für die Warmwasserversorgung und die Prozesswärme ausschließlich von der Intensität der Fertigung abhängt, ist der Gasverbrauch für die Beheizung der Gebäude abhängig von der Witterung. Dieser Gasverbrauch muss demzufolge eine witterungsbedingte Korrektur erfahren (Klimabereinigung).

Das folgende Diagramm zeigt den absoluten Gasverbrauch vom Hauptstandort Asdorfer Str. 60 und den klimabereinigten Wert, ohne die Verbräuche vom Bereich Schleppdach. Dieser wird erst seit Oktober 2018 ermittelt.



Jährlicher Erdgasverbrauch im Zeitraum 2017 – 2021



Fertigungsstunden:
 2017: 157.109 h
 2018: 151.561 h,
 2019: 147.678 h,
 2020: 90.780 h,
 2021: 84.203 h
 (2020 & 2021 ohne
 Kst. 141, 142)

Spezifischer Erdgasverbrauch im Zeitraum 2017 – 2021

Bewertung der Umweltsleistung

Der Energieverbrauch (Strom und Erdgas) ist am Standort nahezu konstant geblieben. Aufgrund der geringeren Fertigungsstunden sind allerdings die spezifischen Energieverbräuche erneut angestiegen. Es wird erwartet, dass sich die Fertigungsstunden im Jahr 2022 etwas normalisieren.

Die Ermittlung der Emissionen wurden für die Jahre 2019 bis 2021 nach dem GHG-Protocol durchgeführt. Dabei wird zwischen Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen) und Scope 3 (indirekte Emissionen der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette) unterschieden. Insgesamt konnten die Emissionen reduziert werden. Positiver Effekt: im Jahr 2021 konnten durch den Bezug von Ökostrom die Emissionen im Scope 2 gänzlich eliminiert werden.

Im Bereich Abfallmanagement konnte die Getrenntsammlungsquote weiter verbessert werden und liegt nun mit fast 96% deutlich über der Mindestquote von 90%.

Nachhaltige Beschaffung bei HF in Freudenberg

Auch im Jahr 2021 wurde im Bereich der Beschaffung weiter an einer kontinuierlichen und effizienten Verbesserung der Nachhaltigkeitsaspekte gearbeitet.

So werden zum Beispiel in jedem Jahr im Zusammenhang mit der jährlichen Lieferantenbewertung kontinuierlich neue Lieferanten sowie solche, die bisher noch keine Lieferantenselbstauskunft im Bereich Corporate Social Responsibility abgegeben haben, kontaktiert und entsprechend in diesem Themenbereich bewertet. Insgesamt umfasst diese Auswertung mittlerweile mehr als 200 Lieferanten, die von HF in Sachen CSR beurteilt und bei Bedarf in weiteren Schritten unterstützt werden. Dies umfasst die Planung, Umsetzung und Überwachung der notwendigen Instrumente und Abläufe zur Durchsetzung von Nachhaltigkeitsstandards bei Lieferanten.

Die Lieferantenbewertung für 2021 wurde von den Abteilungen Einkauf, Qualitätsmanagement und Produktion vorgenommen. Die Auswertung der Bewertung wird erst nach Veröffentlichung des vorliegenden Berichts vorliegen.



Energieprojekte zeigen auch am Produktionsstandort von HF in Belišće, Kroatien Wirkung

Umweltschutz in der Produktion in Kroatien

Umweltprinzipien und -anforderungen werden in allen Phasen des Produktlebenszyklus bei HF Belišće [HFB] berücksichtigt.

Die kontinuierliche Einhaltung von Umweltauflagen sowie die Überwachung von Umweltveränderungen, stets aktuelle Risikobewertungen in Bezug auf alle Aspekte der Umwelt, die Verbesserung des Umweltschutzes und die Vermeidung von Umweltschädigungen, sind ein kontinuierliches Anliegen des Managements und der Mitarbeiter von HF Belišće. Die Förderung einer proaktiven Unternehmenskultur und des Bewusstseins der Mitarbeiter*innen für die Umwelt sowie die Durchführung von Schulungsprogrammen zur Aufklärung und aktiven Gestaltung eines effektiven Umweltmanagementsystems tragen dazu bei, die Nutzung natürlicher Ressourcen kontinuierlich zu optimieren.

Energieprojekte der letzten 5 Jahre werden weiterhin konsequent verfolgt:

- Energieeinsparung durch renovierte Bürogebäude
- Austausch der kompletten Beleuchtung auf dem Gelände
- Vollständige Umstellung von Gasheizung auf Warmwasser-Deckenheizung
- Installation eines Solarkraftwerkes
- Nutzung elektrischer Gabelstapler anstatt Gas- und Dieselstapler
- Ein Großteil Stahlschneidens erfolgt durch Unterwasser-Plasmaschneiden
- Austausch der Beleuchtung auf die neueste Generation der LED-Technologie

Bislang haben die Projekte von HF Belišće in den letzten 5 Jahren etwa 1.275 t CO₂ pro Jahr oder 43 % der bisherigen Emissionen eingespart. Das Ziel ist es, bis 2030 vollständig CO₂-neutral zu sein. In diesem Zusammenhang erstellte EIHP eine Studie zur Analyse des CO₂-Fußabdrucks und schlug Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen für das Unternehmen HF Belišće vor. Auf der Grundlage dieser Studie belief sich der gesamte Treibhausgasausstoß von HF Belišće im Jahr 2021 auf 880,2 t CO₂e (detaillierte Informationen über Emissionen und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen finden Sie auf Seite 33/34).

Standort Belišće in Zahlen:

Stromverbrauch (Maschinen, Beleuchtung, andere)

CO2-t-SUM	ME	Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.	
1.697	404	2013	3.605	198	714	
1.798	398	2014	4.873	168	819	
1.891	510	2015	4.993	203	1.014	
1.730	464	2016	5.299	204	1.081	
1.731	479	2017	5.798	188	1.090	
1.497	519	2018	6.610	130	859	
1.582	440	2019	5.880	163	958	
880	286	2020	4.160	134	469	
1.236	248	2021	4.331	134	579	


„Grünes Zertifikat“ für Standort Valpovo ~15% weniger
Ziel 2022: 100% weniger CO2 durch Einsatz regenerativer Energien

Erdgas (Heizung für Lackiererei Standorte Belišće und Valpovo)


Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.	
2013	3.504	220	772	
2014	3.466	220	763	
2015	2.986	220	657	
2016	1.930	220	425	
2017	2.016	220	444	
2018	2.064	220	454	
2019	1.987	220	454	
2020	1.482	220	326	
2021	2.649	220	583	

Neues Heizsystem mit Heißwasser
Neuer Verbrennungsofen mit Erdgas

LPG (Brennschneidarbeiten/Gabelstapler)

Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.	
2013	409,6	261	107	
2014	576	261	150	
2015	576	261	150	
2016	576	261	150	
2017	486,4	261	127	
2018	435,2	261	114	
2019	410	261	107	
2020	246,7	261	64	 Neue elektrisch betriebene Gabelstapler; eine Brennschneideanlage reduziert, ersetzt durch einen Plasmaschneider.
2021	149	261	39	

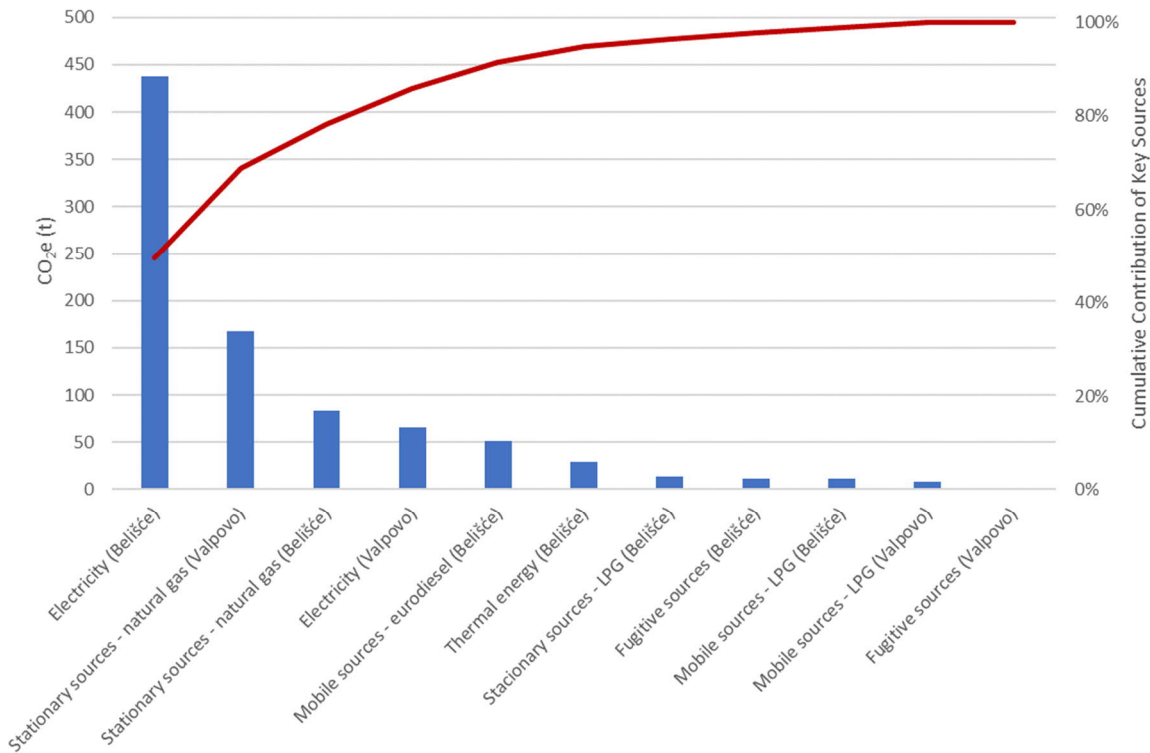
Diesel (Gabelstapler)

Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.	
2013	337,5	310	105	
2014	212,5	310	66	
2015	225	310	70	
2016	237,5	310	74	
2017	225	310	70	
2018	225	310	70	
2019	200	310	62	 Neue, elektrisch betriebene Gabelstapler
2020	64	310	20	
2021	110	310	34	

Umfang	Emissionsquelle	Emission von CO ₂ e (t)
Umfang 1	Stationäre Quellen	265.0
	Mobile Quellen	70.6
	Flüchtige Quellen	12.6
Umfang 2	Elektrizität	503.1
	Thermische Energie	28.8
Total (Umfang 1 und 2)		880.2

Zusätzlich zu den Gesamtemissionen wurden auch die spezifischen CO₂-Fußabdrücke pro Mitarbeiter berechnet. Die spezifische Emission pro Mitarbeiter im Jahr 2021 betrug 1,75 t CO₂e/Mitarbeiter (basierend auf 504 Mitarbeitern).

Emissionsquellen	Emission von CO ₂ e (t)	Anteil der Quellen (%)	Kumulierter Anteil (%)
Elektrizität (Belišće)	437.645	49.72	49.72
Stationäre Quellen - Naturgas (Valpovo)	168.120	19.10	68.82
Stationäre Quellen - Naturgas (Belišće)	83.561	9.49	78.31
Elektrizität (Valpovo)	65.453	7.44	85.75
Mobile Quellen - Eurodiesel (Belišće)	51.013	5.80	91.54
Thermische Energie (Belišće)	28.833	3.28	94.82
Stationäre Quellen - LPG (Belišće)	13.347	1.52	96.33
Flüchtige Quellen (Belišće)	11.260	1.28	97.61
Mobile Quellen - LPG (Belišće)	11.484	1.30	98.92
Mobile Quellen - LPG (Valpovo)	8.132	0.92	99.84
Flüchtige Quellen (Valpovo)	1.385	0.16	100.00
Total	880.234		



Maßnahmenplan - zukünftige Schritte zur CO₂-Neutralität:

- Neues Solarkraftwerk in Belišće - September 2022
- Ersatz des alten Beleuchtungssystems durch LED in Belišće - Juni 2022
- Neues Deckenheizungssystem in Valpovo - 2023
- Neue Quellen für Warmwasser aus erneuerbaren Energien in Valpovo - 2024
- Ersetzen von Eurodieselfahrzeugen durch Plug-in-Hybridfahrzeuge - ab 2022
- Neuer Technologieprozess

Abfallaufkommen in Belišće

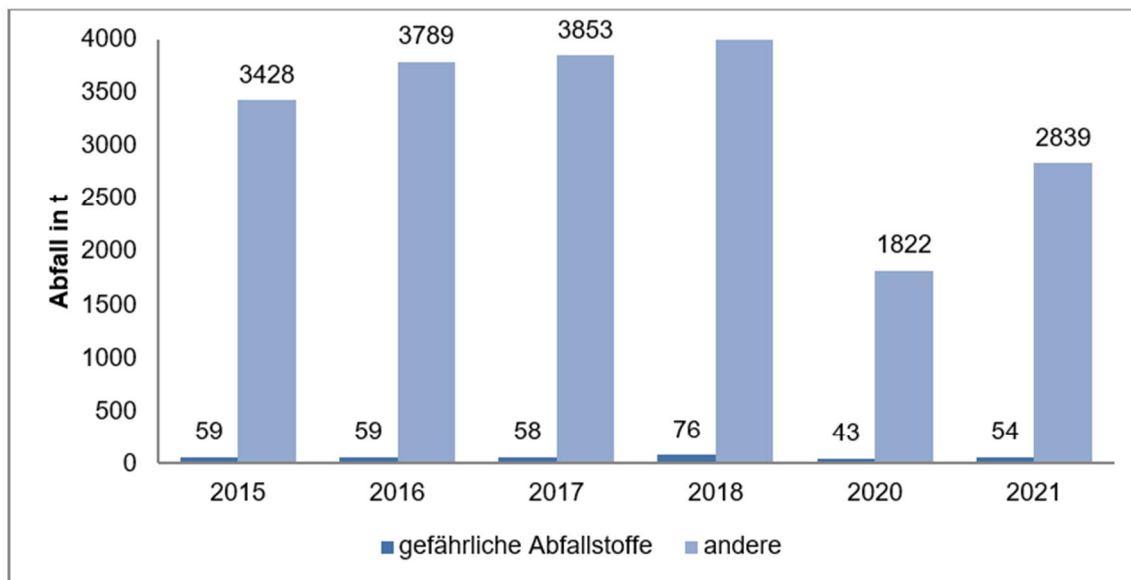


Abb.1: Anteil Abfall im Zeitraum 2015-2021 (HF Belišće)

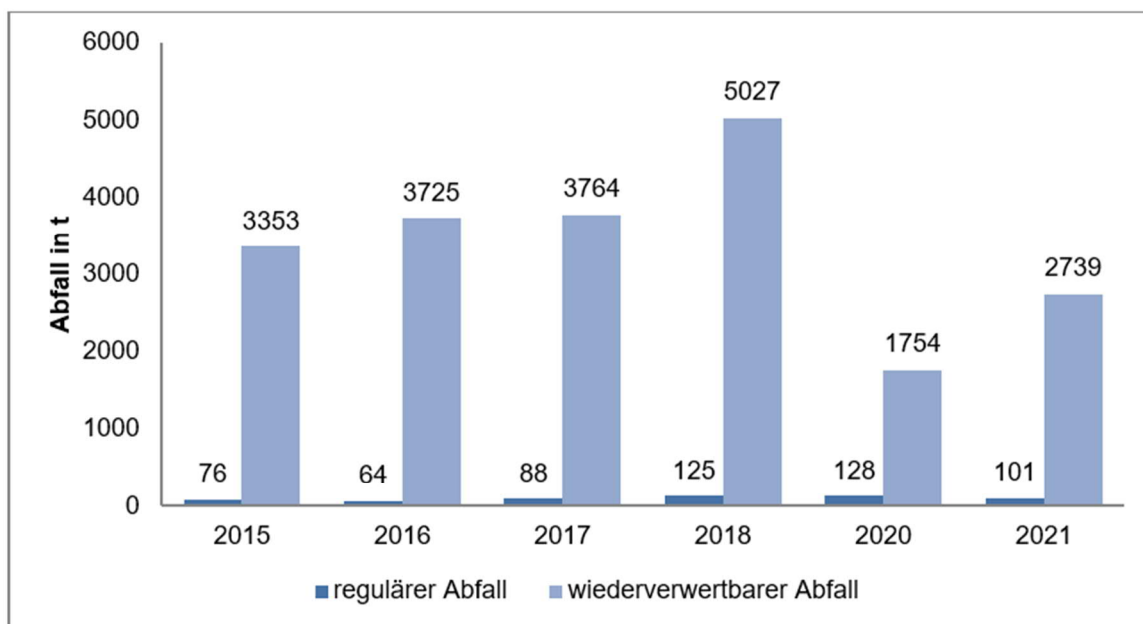


Abb. 2: Anteil wiederverwertbarer Abfall und regulärer Abfall im Zeitraum 2015-2021 (HF Belišće)

Ein neuer Standort für HF in Hamburg bringt eine umweltschonende und moderne Arbeitsumgebung

Umwelt/Nachhaltigkeit in Hamburg

Nach Umzug in das neue Headquarter im Herbst 2020 in der Schlachthofstraße konnte der Energieverbrauch im 12-Monats-Vergleich mit dem bisherigen Standort in sehr deutlicher Weise gesenkt werden:

- Der Stromverbrauch sank um 12%. Statt 862 MWh wurden im neuen Firmensitz lediglich 759 MWh verbraucht.
- Durch das vorhandene Blockheizkraftwerk wurden im Neubau nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung 230 MWh Strom erzeugt. Somit konnten 30% des benötigten Stroms selbst erzeugt werden.
- Der Gasverbrauch sank im selben Zeitraum um 86% oder 6.436 MWh von 7.465 MWh auf 1.029 MWh.
- Das BHKW verbrauchte 604 MWh Erdgas. Damit wurden 59% dieses Energieträgers für den energieeffizienten Kraft-Wärme Kopplungsprozess verwendet.

Aufgrund der deutlichen Einsparung der eingesetzten Energiemengen reduzierte sich auch der Carbon-Footprint des neuen Headquartiers gegenüber dem bisherigen Standort:

- Betrug die CO₂-Emission bisher 2.062 t, liegt diese nun bei 498 t. Das entspricht einer Reduzierung von 1.562 t oder 76%.

Die ergriffenen Maßnahmen im Bereich CSR für den Standort Hamburg wurden von ECOVADIS 2021 erneut mit einer Silbermedaille honoriert.



Antikorruption (Prinzip 10)

10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

HF hat – neben dem überarbeiteten Verhaltenskodex, der die generellen Anforderungen beschreibt - mit dem neuen „Globalen Leitfaden Compliance“ ein weiteres Tool geschaffen, um die Prinzipien zum beschützenden, wertschätzenden, fairen und gleichberechtigten Umgang im Arbeitsleben für die Angestellten greifbarer zu gestalten.

Für die Umsetzung in den Arbeitsalltag werden z.B. unter den Themen „Gleichbehandlung“, „Vermeidung von Interessenskonflikten“, „Verbot von Bestechung und Korruption“ sowie „Umgang mit sensiblen Daten“ praktische Beispiele genannt, die als Richtschnur dienen.

Die Leitlinie beschreibt darüber hinaus auch konkret die Aufgaben der Mitarbeiter sowie die Anforderungen an die Vorgesetzten.



Weitere Informationen dazu, wie HF unternehmerische Verantwortung übernimmt, finden Sie auch in den Nachhaltigkeitsberichten auf <http://www.hf-mixinggroup.com/>